

STADTENTWICKLUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG



Titelmotiv: © Andi Weiland

**ZERTIFIKAT**  
**Prozessgestalter\*in für  
 Öffentlichkeitsbeteiligung**  
 vhw – Bundesverband  
 für Wohnen und  
 Stadtentwicklung e. V.

# Prozessgestalter\*in für Öffentlichkeitsbeteiligung

Dialog- und Beteiligungsprozesse in der  
Stadtentwicklung gestalten (7-teiliger Zertifikatslehrgang)

**September bis November 2025**

Seminare in Dortmund und Webinare | NW250600

## Ihre Dozierenden



### **Dr. Sarah Ginski-Thiele**

Stadtplanerin Dr.-Ing.; Fachleitung Stadt- und Regionalentwicklung bei Zebralog; konzipiert, moderiert und begleitet seit 2018 crossmediale Beteiligungs- und Dialogprozesse; davor als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung der RWTH Aachen University und als freiberufliche Stadtplanerin tätig, Arbeitsschwerpunkt lag auf der Partizipation in Stadt(teil-)entwicklungsprozessen.



### **Dieter Schöffmann**

Seit 1990 selbständiger Berater mit Schwerpunkt auf Aspekte des Bürgerengagements und der Bürgerbeteiligung und deren Beiträge zu einer guten gesellschaftlichen Entwicklung. Ehrenamtliches Engagement rund um das Thema „kommunale Selbstverwaltung mit einer aktiven Bürgerschaft“: Sachkundiger Einwohner im Kölner Ratsausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen & Beschwerden; Sprecher der AG „Kommune & Engagement“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement



### **Maria Victoria Metz**

Konfliktbearbeiterin (Mediatorin/ Moderatorin/ Coach) bei IKOME Dr. Barth GmbH und Co. KG mit Schwerpunkt Konfliktkommunikation und -management. Sie ist sowohl im öffentlichen Bereich als auch in Unternehmen tätig und begleitet Bürgerbeteiligungsprozesse bei Infrastrukturvorhaben sowie kommunalen Veränderungsprozessen.



### **Dr.-Ing. Fee Thissen**

Architektin AKNW und DASL, Stadtforscherin, Prozessgestalterin und Moderatorin. Mit ihrem Büro »Urbane Transformation« arbeitet sie in Praxis und Forschung zu diversen Stadtentwicklungsthemen, u.a. Umnutzung von Industriearealen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt liegt in der Gestaltung von dialog- und beteiligungsorientierten Stadtentwicklungsprozessen - analog, online und kreativ.

## Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende aus Kommunalverwaltungen (z.B. Stadtplanung, Stadtentwicklung, Mobilitätsplanung, Bürgerbeteiligung, Wirtschaftsförderung etc.) sowie Planungs- und Beratungsbüros (Führungskräfte und leitende Angestellte, Projektleiter\*innen und Mitarbeitende), die gelegentlich bis regelmäßig für die Konzeption, Durchführung und Dokumentation von dialog- und beteiligungsorientierten Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung oder für ihre Ausschreibung und Vergabe verantwortlich sind – oder werden wollen.

## Schlüsselkompetenzen

Willkommen zum Lehrgang »Prozessgestalter\*in für Öffentlichkeitsbeteiligung«!

Stellen Sie sich vor, Sie gestalten aktiv die Zukunft von Quartier, Stadt (und Region) mit, indem Sie Stadtentwicklungsprozesse und Planungsprojekte mit einem zielgerichteten, akteursspezifischen und wirkungsvollen Beteiligungskonzept begleiten.

In diesem Lehrgang lernen und erproben Sie die wichtigsten Schlüsselkompetenzen, um genau das zu tun:

- Sie erfahren, warum und wozu Öffentlichkeitsbeteiligung sinnvoll und zielführend ist.
- Sie erlernen, wie konstruktive und kreative Prozessarchitekturen passend zur Aufgabe entwickelt werden.
- Sie planen und strukturieren Beteiligungsprozesse und sorgen für einen runden Ablauf – Hürden, Stolpersteine und ‚hidden agendas‘ haben Sie im Blick.
- Sie erhalten das Fachwissen, um komplexe Stadtentwicklungsprozesse verständlich zu machen und klare Botschaften zu senden.
- Sie lernen, Menschen aus einer vielschichtigen Akteurslandschaft zusammenbringen und können den Dialog auch mit beteiligungsfernen Zielgruppen fördern.
- Sie erkennen die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse der Beteiligten und gehen respektvoll damit um.
- Gemeinsam handlungsfähig zu werden ist Ihr Ziel – dazu setzen Sie auch auf Ko-Produktion.
- Einzelne Veranstaltungen als Teil des Prozesses können Sie mit Organisationstalent und einem gefüllten Methodenkoffer gestalten und strukturieren.
- Sie sind in der Lage, Konflikte zu erkennen, anzusprechen und konstruktiv zu lösen, um den Prozess voranzubringen.
- Sie verbessern Ihr Wissen über Kommunikation, um Akteure zu aktivieren und die regelmäßige Kommunikation transparent zu gestalten.
- Sie gewinnen Sicherheit im Auftreten und Präsentieren bei Veranstaltungen und erhalten Basis-Knowhow der Moderation.
- Sie reflektieren Ihre Rolle und Zuständigkeiten und begleiten fachlich fundiert und kommunikativ anstehende Planungsaufgaben.

In einer unsicheren Zeit, die geprägt ist von gesellschaftlichen Veränderungen, politischen Umbrüchen und dem erstarkenden Ruf zur Stärkung der Demokratie, ist die Gestaltung von Dialog- und Beteiligungsprozessen mehr als die Begleitung von Stadtentwicklungsaufgaben. Dies ist Ihre Chance, um zukünftig noch einen stärkeren Beitrag zu demokratischen Aushandlungsprozessen zu leisten!

## Konzept der Fortbildung

Der siebenteilige Lehrgang kombiniert zwei Präsenzveranstaltungen (jeweils 1 1/2 Tage) mit fünf Online-Lernmodulen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmenden mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten rund um die Prozessgestaltung von dialog- und beteiligungsorientierten Stadtentwicklungsprozessen auszustatten – und diese in den analogen Modulen und in begleitenden Aufgaben praxisorientiert direkt zu erproben und anzuwenden.

Die Fortbildung befähigt Sie, Prozessarchitekturen selbst zu entwickeln, Ausschreibungen für Prozessgestaltungen konkreter zu formulieren oder eingehende Konzepte besser zu analysieren und bewerten zu können. Die oben genannten Schlüsselkompetenzen sind umfangreich und nötig, um die Prozessgestaltung fundiert zu durchdringen – ausgehend von der Substanz (Was sind Ziele, Aufgaben, Inhalte etc.) über die Akteure (Wer ist mitwirkend, zu beteiligen, nicht zu vergessen etc.) bis zur Setzung von Formaten und Methoden (Wann und wie sind welche Zielgruppen zu beteiligen etc.). Wir bieten zudem eine Reflexion der eigenen Rolle, das Erlernen von sicherem Auftreten in Veranstaltungen und Grundsätze guter Kommunikation und Beteiligung.

Dieser berufsbegleitende Lernprozess lebt von einem praxisnahen Konzept, das die Übertragbarkeit auf die Tätigkeitsbereiche und Anwendungsmöglichkeiten der Teilnehmenden in den Fokus rückt. Daher werden sich sowohl in den analogen als auch in den digitalen Modulen theoretische Inputs mit Praxisbeispielen, Kleingruppenarbeiten und Erfahrungsaustauschen abwechseln. Ihnen stehen dazu einerseits unsere Dozierenden mit ihrem breiten Erfahrungsschatz zur Seite, andererseits können Sie voneinander lernen.

Zur Unterstützung der individuellen und gemeinsamen Arbeiten erhalten Sie einen Zugang zur digitalen Lernplattform „vhw-campus“. Sie können dort u.a. die erarbeitenden Inhalte sowie begleitendes Material online abrufen. Zudem können Sie sich dort vernetzen und jederzeit Ihre Fragen stellen.

Zum Erhalt des Zertifikats ist die Teilnahme an mindestens 80 Prozent der Fortbildungszeiten verpflichtend.

### Die Lernziele auf einen Blick:

Diese Ziele helfen Ihnen, aktiv und kompetent dialog- und beteiligungsorientierte Stadtentwicklungsprozesse zu gestalten:

- **Basiswissen:** Grundlagen Öffentlichkeitsbeteiligung
- **Praxisbezug:** Arbeit an eigenen Fallbeispielen
- **Prozessgestaltung:** von A bis Z
- **Rollenklärung:** Reflektion der eigenen Rolle
- **Kommunikation:** Kommunikationsstrategien und Basiswissen Moderation
- **Zielgruppenorientierung:** „Alle“ – bis hin zu den „Stillen“ und „Unterrepräsentierten“
- **Sicheres Auftreten:** Trainings zu Haltung und Präsentation



# Aufbau und Inhalte

## Modul I: 25./26. September 2025 | Dortmund

### Prozessgestaltung im Überblick

Dozentin: Dr.-Ing. Fee Thissen

Tag 1: Beginn: 09:30 Uhr | Ende: 15:30 Uhr  
(anschließend Abendessen)

Tag 2: Beginn: 09:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr

Der Kurs beginnt mit einem gemeinsamen analogen Einstieg zum Kennenlernen und zur Grundlagenvermittlung. Diese dient als Einführung und Refresher, um alle Teilnehmenden auf einen gemeinsamen Wissensstand zu bringen. Dabei werden zentrale Themen im Überblick behandelt, wie:

- Warum und wozu Öffentlichkeitsbeteiligung?
- Maßstäblichkeit und Handlungsfelder in der Beteiligung
- Inhalte, Themen und Ziele von Beteiligungsverfahren
- Akteure, Zielgruppen und verschiedene Typen von Beteiligten
- Verfahren und Methoden der Bürgerbeteiligung
- Beispiele für Prozessarchitekturen und Veranstaltungsformate
- Typische Herausforderungen bei Initiierung, Konzeption und Umsetzung von Beteiligungsverfahren
- Erfolgsfaktoren und häufige Fehler in der Bürgerbeteiligung

Diese Grundlagen schaffen eine gemeinsame Basis, um anschließend themenspezifisch und praxisnah die einzelnen Bausteine von Beteiligungsprozessen zu vertiefen.

## Modul II: 2. Oktober 2025 | Webinar

### Was, warum und wozu? Ziele, Aufgaben und Inhalte

Dozentin: Dr. Sarah Ginski-Thiele

Beginn: 09:30 Uhr | Ende: 15:30 Uhr

In diesem Modul werden Ziele, Inhalte, Aufgaben und Gestaltungsspielräume der Öffentlichkeitsbeteiligung in Stadtentwicklungsprozessen behandelt. Es werden die Aufgaben der Planung und der Kommunikation in den Blick genommen – inklusive der öffentlichen Darstellung und möglicher versteckter Absichten.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Kommunikation über den Prozess und den Dialog, wobei eine klare Kommunikationsstrategie im Fokus steht. Weiterhin wird die Bedeutung von Wirkung und Resonanz betrachtet – also Reichweite, sichtbare Ergebnisse und tatsächliche Wirkungen der Beteiligung.

## Modul IIIa: 4. November 2025 | Webinar

### Wer und wann? Vielfalt der Akteure

Dozent: Dieter Schöffmann

Beginn: 09:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr

In diesem Modul geht es um die Vielfalt der Akteure in Beteiligungsprozessen. Es wird betont, wie wichtig Meinungsvielfalt, Perspektivwechsel und Demokratiefragen sind. Dabei werden Analysemöglichkeiten für Zielgruppen und Akteure vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Ankündigung und Aktivierung: Betroffene und Interessierte sollen motiviert werden, sich zu beteiligen, ohne dass falsche Erwartungen geweckt werden.

Es werden spezifische Methoden und Kommunikationswege vorgestellt, um auch „beteiligungsferne“ oder stille Gruppen zu erreichen. Das Modul behandelt zudem die Dynamik von Akteuren im Prozess.

In diesem Modul werden die je eigenen Zielgruppenzugänge und ihre Grenzen reflektiert. Es werden Potenziale kommunaler Netzwerke und Multiplikatoren erkundet, mit denen der Zugang zu schwer erreichbaren Zielgruppen erschlossen werden kann.

# Aufbau und Inhalte

## Modul IIIb: 7. November 2025 | Webinar

### Wer noch? Ko-Produktion und bürgerschaftliches Engagement

Dozent: Dieter Schöffmann

Beginn: 09:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr

Bei der Planung eines Beteiligungsverfahrens sollte die Ko-Produktion bereits berücksichtigt werden – also das praktische Mitwirken einer aktiven Bürgerschaft bei der Gestaltung und Umsetzung eines Vorhabens. Ein solches Anliegen sollte schon frühzeitig in Beteiligungsverfahren thematisiert und integriert werden.

Wir beleuchten in diesem Modul das Konzept der „Ko-Produktion“, welches das zielgerichtete Zusammenwirken verschiedener Akteure über Organisations- und Sektorengrenzen hinweg beschreibt. Es steht im Zusammenhang mit Begriffen wie „Ko-Kreation“ und „Stadtmacherinnen & Stadtmachern“. Dabei wird unterschieden zwischen bürgerschaftlichem Engagement („selbstermächtigte“ Eigenleistungen der Bürgerinnen und Bürger) und dem zielgerichteten Zusammenwirken einer engagierten Bürgerschaft, der Verwaltung u.a.m.. Bei der Ko-Produktion gibt es verschiedene Phasen: die Gestaltung des Beteiligungsverfahrens mit den relevanten Akteuren, die Umsetzung durch Mobilisierung und Erhebung sowie die Realisierung des Ergebnisses, etwa die Schaffung dauerhafter Orte wie „Dritte Orte“ in Nachbarschaften.

Ziel dieses Moduls ist es, die Eigenlogiken und Gelingensbedingungen eines solchen Engagements zu verstehen und gezielt in die Prozessgestaltung einzubeziehen.

## Modul IV: 14 November 2025 | Webinar

### Wie? Prozesse gestalten

Dozentin: Dr.-Ing. Fee Thissen

Beginn: 09:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr

In diesem Modul geht es vertiefend um die zielgerichtete und akteurspezifische Gestaltung von Prozessen. Nachdem zuvor das Was? und Wer? Behandelt wurden, kommt nun die Frage nach dem Wie? Wann werden mit welchen Zielen und für welche Zielgruppen welche Formate angeboten und in einer Prozessarchitektur zu einem roten Faden gestrickt? Nach einem Überblick über Vorgaben wie Leitlinien und das BauGB, werden freiwillige Verfahren in den Blick genommen. Anhand von Praxisbeispielen werden verschiedene Veranstaltungstypen erläutert und wir füllen Ihre Methodenkoffer – für Groß- und Kleingruppen, Versammlungen und Outdoor-Aktivitäten sowie kreative und digitale Methoden.

## Modul V: 21. November 2025 | Webinar

### Wie? Kommunikation als Schlüssel

Dozentin: Maria Victoria Metz

Beginn: 09:30 Uhr | Ende: 15:30 Uhr

Dieses Modul behandelt Grundsätze der Kommunikation. Angefangen bei der Ankündigung von Veranstaltungen über verschiedene Kanäle und die Erstellung ansprechender Flyer über die laufende, regelmäßige Berichterstattung bis zur Rückkopplung von Ergebnissen.

Zur Kommunikation zählt auch, wie in Prozessen Themen gesetzt und in Veranstaltungen die »richtigen Fragen« gestellt werden können.

Generell wird gemeinsam erörtert, welche Kommunikationsregeln zu beachten sind, um niederschwellige und barrierearme Zugänge sicherzustellen. Dabei werden auch spezielle Aspekte wie Kinder- und Jugendbeteiligung, migrantische Gruppen, Beteiligung & Mediation sowie Konfliktmanagement angerissen.

Zudem wird das Modul dazu dienen, sich über verschiedene Kommunikationsformate der Beteiligung (u.a. Informationsveranstaltung) intensiver auszutauschen und über den Umgang mit konfliktreichen Situationen gemeinsam zu reflektieren.

## Modul VI: 27./28. November 2025 | Dortmund

### Wie? Sicher bei Veranstaltungen

Dozentin: Dr.-Ing. Fee Thissen

Tag 1: Beginn: 09:30 Uhr | Ende: 15:30 Uhr  
(anschließend Abendessen)

Tag 2: Beginn: 09:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr

In diesem letzten analogen Modul erhalten Sie praktische Kenntnisse zur erfolgreichen und strukturierten Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Wir nehmen dazu organisatorische Aspekte, wie Raumlogistik und das Schreiben eines Drehbuchs in den Blick; und tragen zusammen, wie wir verbindlich mit Mitwirkenden in inhaltliche Absprachen kommen. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie Sie ‚Ihre‘ Bühne perfekt vorbereiten, um sicher und souverän aufzutreten. Anhand kurzer Präsentationen gehen wir dazu in eine Trainingssituation.

## Umfang der Fortbildung

Der Umfang der Fortbildung beträgt insgesamt 43 Fortbildungsstunden à 45 Minuten, verteilt auf neun Tage.

Die Module sind nur zusammen buchbar.

## Termine und zeitlicher Ablauf

### Auftakt | Seminar in Dortmund | 25./26. September 2025

Tag 1: 09:30 – 15:30 Uhr

Tag 2: 09:00 – 12:00 Uhr

### Modul 2 | Webinar | 2. Oktober 2025

09:30 – 15:30 Uhr

### Modul 3a | Webinar | 4. November 2025

09:00 – 12:00 Uhr

### Modul 3b | Webinar | 7. November 2025

09:00 – 12:00 Uhr

### Modul 4 | Webinar | 14. November 2025

09:00 – 12:00 Uhr

### Modul 5 | Webinar | 21. November 2025

09:30 – 15:30 Uhr

### Modul 6 | Seminar in Dortmund | 27./28. November 2025

Tag 1: 09:30 – 15:30 Uhr

Tag 2: 09:00 – 12:00 Uhr

### Veranstaltungs-Nr.: NW250600

### Tagungshaus in Dortmund

Kongress Dortmund GmbH

(Kongresszentrum Westfalenhallen)

Rheinlanddamm 200

44139 Dortmund

Telefon: 0231 12 04-0

## Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Sie haben Cisco Webex Meeting bisher noch nicht genutzt? Dann werden Sie nach dem Anklicken des Zugangslinks aufgefordert, sich die Datei webex.exe herunterzuladen. Wir empfehlen das Herunterladen und die Installation der Anwendungsdatei, da Sie dann alle Interaktionsmöglichkeiten vollumfänglich nutzen können.

Alternativ können Sie auch, ohne Installation, über Ihren Browser Beitreten. Wir empfehlen eine aktuelle Version von Mozilla Firefox, Google Chrome, Microsoft Edge oder Safari für MacOS.

## Preise

**3.195 €** für Mitglieder des vhw

**3.595 €** für Nichtmitglieder

In den Teilnahmegebühren sind eine Materialsammlung sowie jeweils eine Vollverpflegung bei den Seminaren in Dortmund mit Übernachtung enthalten (jeweils Mittagessen und Abendessen am 1. Tag; Übernachtung von Donnerstag auf Freitag; Frühstück und Mittagessen am 2. Tag, Getränke sowie Kaffee/Tee während der Pausen).

Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Zugang zu unserer digitalen Lernplattform und können die erarbeitenden Inhalte und begleitendes Material dort jederzeit online abrufen.

## Zertifizierung

Für die abgeschlossene Fortbildung wird das Zertifikat „Prozessgestalter\*in für Öffentlichkeitsbeteiligung“ vom vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. vergeben.

Das Zertifikat kann nur verliehen werden, wenn mindestens 80 Prozent der Fortbildungszeiten dieser Veranstaltung besucht wurden. Ansonsten stellen wir einen Teilnahmenachweis aus.

## Hinweis

Die Veranstaltung ist als Pflichtfortbildung zur Anerkennung bei der Architektenkammer NRW beantragt.

## Ansprechpartnerin

**Astrid Khokale**

**T** 06132 71496-80

**E** akhokale@vhw.de

## Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Buchung unter [vhw.de/fortbildung/](https://www.vhw.de/fortbildung/) und Eingabe der Veranstaltungsnr. **NW250600** in das Suchfeld. Oder einfach QR-Code scannen:

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?

Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an oder schreiben Sie uns:

**T** 030 390473-610

Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

**E** kundenservice@vhw.de

[vhw.de](https://www.vhw.de)



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

**Kundenservice**

Fritschestraße 27/28 · 10585 Berlin

**T** 030 390473-610 · **E** kundenservice@vhw.de